UCKERMARK

RODINGER

Stadtanzeiger für Prenzlau und Ortsteile

Nr. 10 | 17.10.2026

PRENZLAU Stadt küsst See

Qualitäts-Siegel für Schützen Quartier

Wohnbau erhält Auszeichnung zum dritten Mal

Zum dritten Mal wurde die Wohnbau Prenzlau mit dem Qualitäts-Siegel „Gewohnt gut“ des Verbandes Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. ausgezeichnet. Die Plakette ist Ausdruck von hoher Wohnqualität, lebendiger Stadtentwicklung und eines generationenverbindenden Wohnens. Das „Schützen Quartier“ ist das größte nach der Wende realisierte Neubauprojekt der Wohnbau. Hier entstanden 61 individuelle barrierefrei erreichbare Wohnungen, verteilt auf fünf Mehrfamilienhäuser inklusive einer großzügigen begrünten Außenanlage. Fertiggestellt wurde das Schützen Quartier nach knapp dreijähriger Bauzeit im Mai 2023.

Ideen für den Kinovorplatz

Bürger planen mit – Ergebnisse folgen im November

▸ Seite 3

Wunschbaum startet wieder

Geschenke für Kinder – Wunschzettel ab 16. November

▸ Seite 4

Rekord beim Rolandlauf

425 Startende – Wanderpokal für Artur-Becker-Grundschule

▸ Seite 10

ANZEIGEN

• Krankenfahrten für alle Kassen
• Kleinbus bis 8 Personen
• Flughafentransfer

Rufen Sie an – Tag und Nacht!

TAXI
RAUPACH
Siegfried Raupach
An der Baumschule 2
17291 Prenzlau
(0 39 84)
63 65

Fahrservice Lübke
03984 832125
0152 34370710
Sven Lübke
Franz-Wienholz-Str. 10

Alltagsbegleitung
Tel. 0160 1218712
direkte Abrechnung mit den Pflegekassen

Leistungsliste
Fahrdienst:
für alle Krankenkassen
+ Dialyse-, Chemo- und Bestrahlungsfahrten
+ Roll- und Tragestuhl
+ Privatfahrten

Alltagsbegleitung:
gemeinsame
+ Fahrten zum Arzt inkl. Begleitung vor Ort
+ Einkäufe inkl. Fahrt zum Geschäft
+ Behördengänge
+ Ausflüge, Spaziergänge etc.
+ Hauswirtschaft

Proviant fürs Herz

RAND NOTIZ

Das hört nicht auf, dass ich mich sorge. Gefühlt reicht die kleinste Schramme bei einem meiner Mädchen - schon will ich trösten, pusten, beistehen, Schmerz nehmen, Gutes tun. Egal, ob bei der Kleinsten oder den erwachsenen Mädchen. Es hört nicht auf. Da hilft auch nicht, wenn andere sagen, die Kinder müssten ihre eigenen Erfahrungen machen und dass Schmerz, Niederlagen, Rückschläge und Enttäuschungen würden dazugehören. Zudem beschleicht mich das Gefühl, dass, wenngleich ich viel mittlerweile mit gehörigem Abstand sehen kann und weiß, dass ich die Welt nicht retten werde, es an dieser Stelle immer intensiver wird. Vielleicht auch, weil mit den Jahren das Bewusstsein dafür wächst, wieviel an belastenden Erfahrungen haften bleiben kann ... Und doch, so denke ich, gibt es etwas, was hilft: Alldem viel Gutes, Schönes, Positives und Ermutigendes gegenüber zu stellen. Denn auch daraus werden Erinnerungen. Genau deshalb ist mir die Zeit, die ich mit meinen Enkelmädchen verbringe, so wichtig. Wir lachen laut, singen, haben unsere Geheimnisse, sind manchmal unvernünftig und vor allem voller Liebe füreinander. Wie schön wäre es, könnte ich ihnen all das in einen Rucksack packen, damit sie es als Proviant in schlechteren Zeiten herausholen können. Aber sie haben diesen Rucksack ja hoffentlich - und zwar im Herzen ...

Alexandra Martinot

IMPRESSUM RODINGER
STADTANZEIGER FÜR PRENZLAU UND ORTSTEILE

Erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte in der Stadt und in den Ortsteilen verteilt.

Herausgeber und Verlag:
punkt 3 Verlag GmbH
Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 57 79 58 18
info@rodinger-prenzlau.de
www.rodinger-prenzlau.de

Vertrieb:
Deutsche Post

Die nächste Ausgabe erscheint
am **14. November 2026.**
Anzeigen- und Redaktionschluss ist
am **30. Oktober 2026.**

Stattlich gewachsene Weihnachtsbäume gesucht!

Prachtexemplare sollen Marktberg und Kinovorplatz schmücken

Auch in diesem Jahr sollen auf dem Marktberg und auf dem Kinovorplatz wieder geschmückte und beleuchtete Weihnachtsbäume für Adventsstimmung sorgen. „Deshalb suchen wir zwei gut gewachsene Bäume: einen mindestens acht Meter hohen für die Friedrichstraße, also den Kinovorplatz, und einen 12 Meter hohen Baum für den Marktberg“, wendet sich City-Managerin Nicole Pohling an die Öffentlichkeit. Neben den benannten Größen weist sie darauf hin, dass sich bitte nur Besitzer solcher Bäume melden sollen, deren Prachtexemplare sich maximal 20 Kilometer entfernt von Prenzlau befinden. Außerdem sollen die Bäume gerade gewachsen sein und jeweils eine schöne Spitze haben.

Wer einen solchen Baum beisteuern kann, meldet sich bitte bis spätestens 30. Oktober beim Geschäftsstraßenmanagement unter Tel. 03984 / 75166 bzw. per Mail unter: gsm@prenzlau.de. „Das Fällen und der Transport werden selbstverständlich durch uns organisiert. Denjenigen, die die Bäume zur Verfügung stellen, entstehen keine Kosten“, so Nicole Pohling.

Nebensaison in der Stadtinfo

Öffnungszeiten sind angepasst

Seit Anfang Oktober sind die Öffnungszeiten der Stadtinformation wieder der touristischen Nebensaison angepasst. Geöffnet ist Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr sowie am Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr. Aufgrund des Feiertages (Reformationstag) am Samstag, dem 31. Oktober, ist die Stadtinformation an diesem Tag geschlossen.

Wer gestaltet die Frauenwochen 2027 mit?

Am 3. November gibt’s ein Auftakttreffen zur Planung

Im März kommenden Jahres finden brandenburgweit wieder die Frauenwochen statt. „Auch Prenzlau macht mit“, sagt Linda Mernitz, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt. Erneut soll es vier Wochen lang eine Vielzahl von Angeboten geben. Von Yoga-Sessions über Kreativzeit bis hin zu diversen Anregungen für Frauen, um das ganze Jahr über zusammen und in Aktion zu kommen, reicht das Programm. Vorausgesetzt, es finden sich genügend Aktive, die den Wochen Inhalt geben, also selbst zu Veranstaltungen einladen. Um das zu besprechen, zu planen und vorzubereiten, lädt die Gleichstellungsbeauftragte am Dienstag, dem 3. November, 15.30 Uhr ins Studio Auszeit, Uckerpromenade 17 (ehemaliges Warmbad) ein. Infos und Anmeldungen zum Auftakttreffen gibt es bei der Gleichstellungsbeauftragten, Telefon 03984 / 75201, E-Mail: gba@prenzlau.de.

Erinnerung an die Reichspogromnacht

Stadt und Kirchgemeinden laden zum gemeinsamen Erinnern ein

Die Reichspogromnacht am 9. November 1938 markierte eine entscheidende Zäsur: Aus der systematischen Ausgrenzung und Entrechtung der jüdischen Bevölkerung wurde offene Verfolgung und Gewalt, die schließlich in den Holocaust mündete. Es brannten die Synagogen, Geschäfte jüdischer Eigentümer, Wohnhäuser, Stätten jüdischen Lebens. Friedhöfe wurden geschändet und zerstört, viele Jüdinnen und Juden starben in dieser Nacht oder anschließend an den Folgen der Misshandlungen. Die Reichspogromnacht markierte den Übergang von der Diskriminierung und Ausgrenzung der Juden hin zur systematischen Verfolgung und Ermordung. Am Montag, dem 9. November, wird daran erinnert. Mit einer gemeinsamen Veranstaltung, die in der Nikolaikirche beginnt und später auf dem Platz an der Synagoge fortgesetzt wird, wollen Stadt und Kirchengemeinden der jüdischen Mitmenschen gedenken, die Opfer des Holocausts wurden. Beginn der Veranstaltung ist um 16 Uhr. Bereits am Vortag – Sonntag, 8. November – lädt Dr. Eva Becker zu einer Führung „Spuren jüdischen Lebens in Prenzlau“ ein. Beginn ist um 14 Uhr am Platz an der Synagoge.

Wie wünschen sich die Prenzlauer den Kinovorplatz?

Ideenwerkstatt kam gut an und wurde rege genutzt

Wie kann der Kinovorplatz künftig attraktiver, klimaangepasster und besser nutzbar werden? Bei der Ideenwerkstatt zur Neugestaltung des zentralen Platzes konnten sich die Prenzlauerinnen und Prenzlauer im Rahmen der Herbst- und VereinsMeile direkt vor Ort mit ihren Vorstellungen, Wünschen und Anregungen einbringen. Verbunden war die Veranstaltung mit Informationen zum laufenden INSEK-Planungsprozess.

Eine große Luftbildbodenplane des Kinovorplatzes diente als anschauliche Grundlage, um gemeinsam über die zukünftige Gestaltung und Nutzung des Platzes ins Gespräch zu kommen. Zusätzlich konnten die Teilnehmenden an Stellwänden zu verschiedenen Themen weitere Ideen einbringen und ihre Einschätzungen und Prioritäten sichtbar machen. Dabei wurden zahlreiche interessante und anregende Gespräche geführt und viele Hinweise aus der Bevölkerung aufgenommen.

Deutlich wurde, dass sich die Menschen einen Platz wünschen, der zum Verweilen, Begegnen und gemeinsamen Erleben einlädt. Unter den eingebrachten Gestaltungsvorschlägen waren unter anderem mehr Sitzmöglichkeiten, zusätzliche Begrünungen und Bäume für mehr Schatten sowie attraktive Treffpunkte. Auch Ideen wie ein Nebelvorhang, Wasserelemente oder ein kleiner Gastronomiestand mit wechselndem Angebot wurden genannt. Darüber hinaus gab es Vorschläge für unterschiedliche Veranstaltungen und Nutzungsangebote – beispielsweise Flohmärkte, Weihnachtsmarkt in der Friedrichstraße, Konzerte und weitere Formate wie beispielsweise Poetry-Slam-Abende. Auch Kinder und Jugendliche brachten sich in die Diskussionen ein und wünschten sich mehr Angebote für ihre jeweilige Zielgruppe und mehr Möglichkeiten zusammenzukommen.

Interessiert beteiligten sich die Prenzlauer an der Ideenwerkstatt zur künftigen Gestaltung des Kinovorplatzes.

Für die Stadtplanung Prenzlau, die mit drei Mitarbeitenden sowie einigen Auszubildenden vor Ort war, sowie für das Planungsbüro LOKATION:S, das mit der Erstellung des INSEK beauftragt ist, war die Beteiligung aufgrund der vielen offenen Gespräche und Hinweise ein voller Erfolg. Die Ideenwerkstatt hat sich als geeignetes Format erwiesen, um frühzeitig mit der Bevölkerung über stadtplanerische Themen ins Gespräch zu kommen und konkrete Anregungen für die weitere Planung aufzunehmen.

Die Ergebnisse dieser Ideenwerkstatt werden spätestens Anfang November 2026 der Öffentlichkeit präsentiert und weiterentwickelt, um einen realisierbaren Vorentwurf für eine stadtklimatische Aufwertung und bessere Nutzbarkeit mit mehr Aufenthaltsqualitäten für diesen für die Prenzlauerinnen und Prenzlauer so wichtigen, zentralen Innenstadtbereich zu erhalten.

Start in die Karnevalszeit

Rathaussturm des PCC

Am 14. November, 11.11 Uhr, beginnt in Prenzlau die fünfte Jahreszeit. Und dass mit einer neuen PCC-Präsidentin und neuer Moderation. Der Rathaussturm bietet einen bunten und temperamentvollen Ausblick auf die neue Session, die unter dem Motto steht: „Der PCC ist bereit – Festival trifft auf Jeckenzeit“. Für einen passenden Auftakt sorgen die verschiedenen Tanzgruppen des Vereins, die schon mal das entsprechende Festival-Gefühl vermitteln. Die Prenzlauerinnen und Prenzlauer sind eingeladen, als Schaulustige mit dabei zu sein, wenn es wieder heißt: „Primis Lavia!“ Begleitet werden die Jecken vom Prenzlauer Schützenverein. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Beim Rathaussturm und auch sonst immer mit dabei sind die Jüngsten vom PCC.

Weil Schenken glücklich macht

Start der Wunschbaumaktion der Stadtinfo

Bereits zum siebten Mal erfüllt das erfolgreiche Gemeinschaftsprojekt Weihnachtswünsche für Kinder aus einkommensschwachen Familien in der Stadtinformation.

Gefühlt wie im Fluge vergeht die Zeit – und bald schon ist Weihnachten. Zeit also, an eine liebgewonnene Tradition anzuknüpfen: Die Wunschbaumaktion der Stadtinformation geht in ihre siebte Runde. Das Prinzip ist denkbar einfach und basiert auf einem vertrauensvollen Miteinander. Kinder aus einkommensschwachen Haushalten bekommen die Möglichkeit, ein Weihnachtsgeschenk zu erhalten, das sonst vielleicht nicht unter dem Baum liegen würde.

„Wir erwarten auch in diesem Jahr strahlende Augen bei den Kindern und Freude etwas zu geben bei den Wunscherfüllern“, sagt Stadtinfo-Chefin Antje Lang. Erfahrungsgemäß werden bei der Aktion jedes Jahr rund 40 Kinderwünsche erfüllt. Damit das Projekt für die Schenkenden sowie die beschenkten Familien transparent und fair bleibt, gelten für die Teilnahme klare Kriterien. Wunschzettel dürfen von Kindern bis 12 Jahren ausgefüllt werden, die in Prenzlau oder einem der Ortsteile

wohnen. Dafür ist ein entsprechender Nachweis erforderlich. Das Angebot richtet sich gezielt an Familien mit geringem Einkommen, Bürgergeldempfänger oder Geringverdiener. Um bürokratische Hürden zu vermeiden, wird dies jedoch nicht kontrolliert, da Vertrauen die Basis der gesamten Aktion bildet. Als Orientierung gilt ein maximaler Wert von 30 Euro pro Geschenk. Wichtig ist zudem die persönliche Teilnahme: Die Kinder müssen ihren Wunschzettel selbst in der Stadtinformation abgeben und ihr Geschenk vor Weihnachten auch dort persönlich wieder abholen.

Im Dezember wird dann auch wieder ein echter, bunt geschmückter Wunschbaum in den Räumen der Stadtinformation stehen und in Erwartung vieler Wunschzettel auf seine Wunscherfüller warten. Die Aktion folgt einem festen Zeitplan: Ab dem 16. November können die Wunschzettel in der Stadtinformation abgeholt und ausgefüllt werden. Der offizielle Annahmeschluss für die ausgefüllten Zettel ist der 28. November. Vom 30. November bis zum 18. Dezember schlägt dann die Stunde der Wunscherfüller. In diesem Zeitraum können hilfsbereite Bürgerinnen und Bürger einen Wunsch wählen, das Geschenk kaufen, einpacken und zur Stadtinformation bringen. Kurz vor dem Fest, vom 21. bis zum 23. Dezember, folgt schließlich der Höhepunkt, wenn die Kinder ihre Geschenke persönlich abholen dürfen.

Bürgermeister lädt ins „Diester“ ein

Gesprächsrunde am 11. November

In der städtischen Begegnungsstätte „Diester“ findet am Mittwoch, dem 11. November, die nächste Bürgermeister-Sprechstunde statt. Von 15 Uhr bis 16 Uhr kann man dann bei Kaffee und Gebäck Fragen stellen, sich informieren, Probleme vortragen. Das monatliche Treffen im Dezember kann man sich auch schon mal vormerken: Es wird am Mittwoch, dem 16. Dezember, ab 15 Uhr in der Evangelischen Stadtmission in der Brüssower Allee stattfinden.

Erste Charity Bingo Night des Lions-Clubs Prenzlau

Erlös kommt Förderprojekt Uckermark gegen Leukämie zugute

Am Freitag, dem 6. November, feiert die Charity Bingo Night des Lions-Clubs Prenzlau ihre Premiere. Ab 19 Uhr heißt es in der KellerLounge im Hotel Uckermark: Bingo, Musik und gute Unterhaltung für einen guten Zweck.

In drei Runden 90-Ball-Bingo gibt es attraktive Hauptpreise im Wert von bis zu 150 Euro. Ein DJ sorgt für musikalische Unterhaltung und lädt zum Tanzen ein. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Neben dem Unterhaltungswert steht vor allem der Charity-Gedanke im Mittelpunkt des Abends. Mit der Veranstaltung unterstützt der Lions-Club Prenzlau das Förderprojekt Uckermark gegen Leukämie e. V.. Der Verein hilft schwer erkrankten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, erfüllt Herzenswünsche, lindert Notlagen und unterstützt Betroffene sowie ihre Familien. „Der Reinerlös aus Eintrittsgeldern, dem Verkauf der Bingo-Karten und den Sponsoringleistungen kommt zu 100 Prozent unserem Förderprojekt Uckermark gegen Leukämie e. V. zugute“, erklärt Frank Seemann, Präsident des Lions-Clubs Prenzlau. Der Eintritt kostet 15 Euro inklusive Bingo-Karte und Begrüßungsgetränk. Zusätzliche Bingo-Karten sind erhältlich. „Mit der Bingo Night möchten wir einen unterhaltsamen Abend auf die Beine stellen und gleichzeitig etwas für Menschen in unserer Region bewegen. Vielleicht kann daraus eine regelmäßige Veranstaltung für Bingo-Interessierte mit großem Herzen werden“, so Frank Seemann. Tickets gibt es per E-Mail unter Bingo-Night@lionsclubprenzlau.de sowie in der Stadtinformation Prenzlau und im REWE-Markt M. Becker.

Zwischen Trauerbegleitung und Erinnerungskultur

Verschiedene Akteure gestalteten Friedhofstag

Unter dem Motto „Friedhöfe: Oasen der Natur – Pflege der Seele“ bot der diesjährige Tag des Friedhofs Mitte September Gelegenheit für Information, Austausch und ein Innehalten.

Bestattungsunternehmen, Floristen und Dienstleister stellten sich ebenso vor wie die Notfallseelsorge Uckermark, die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Prenzlau Land, die Volkssolidarität, der Uckermärkische Hospizverein und der Betreuungsverein Lebenshilfe Brandenburg e.V. An den Ständen standen kompetente Ansprechpartner für Gespräche und Beratungen bereit. Schülerinnen und Schüler des Christa-und-Peter-Scherpf-Gymnasiums luden gemeinsam mit ihrer Religionslehrerin Carmen Jahnkow zu Lesungen in die Trauerhalle ein. Draußen versorgten Mitschüler der Foodbox die Gäste mit Kaffee und Kuchen.

Bürgermeister Marek Wöller-Beetz und Friedhofsverwalter Andreas Kortstock nutzten die Veranstaltung, um

Foto: XXX

Für ihr ehrenamtliches Engagement auf dem Friedhof dankten Bürgermeister Marek Wöller-Beetz und Friedhofsverwalter Andreas Kortstock Diana Herrmann.

Daniela Herrmann öffentlich für ihr Engagement auf dem städtischen Friedhof zu danken. Nach einem Praktikum und ihrem Bundesfreiwilligendienst unterstützt sie seit März ehrenamtlich die Arbeit vor Ort.

Zum Nachdenken regte das „Kaleidoskop des Trauerns“ des Hospizvereins an. An Bäumen befestigte Stichworte beschrieben Phasen und Facetten der Trauer. Interessierte konnten dazu passende Gedanken auf kleinen Blättern mitnehmen. Wie in einem Kaleidoskop seien alle Themen gleichzeitig vorhanden, würden aber individuell unterschiedlich intensiv sichtbar, erklärte Thomas Tiede vom Hospizverein.

Auch Führungen gehörten zum Programm. Friedhofsverwalter Andreas Kortstock informierte über Bestattungsformen und Gräber. Stadtbegleiterin Eva Becker widmete sich der Geschichte der Friedhofskultur. Bereits am Vormittag hatte sie Interessierte zu historischen Begräbnisorten im Stadtgebiet geführt. Später erkundete eine Gruppe den städtischen Friedhof und den Jüdischen Friedhof am Süßen Grund.

Der Friedhofstag, dessen Eröffnung der Posaunenchor Prenzlau musikalisch begleitete, wurde von der Städtischen Friedhofsverwaltung, den Kirchengemeinden der Stadt Prenzlau und dem Uckermärkischen Hospizverein e.V. organisiert.

Agenda-Ferien mit dem Diplom gekrönt

Dankeschön vor allem an Partner und Unterstützer

Am Ende waren es die Namen von 68 Mädchen und Jungen, die Christoph Berkholz, Prenzlaus Kinder- und Jugendbeauftragter, zur Agenda-Diplom-Verleihung verlesen konnte, bevor sie auf die Bühne gebeten wurden und von Bürgermeister Marek Wöller-Beetz ihre Urkunden überreicht bekamen. Wie schon in den Vorjahren bot die Herbst- und VereinsMeile auch diesmal wieder die Kulisse für die Auszeichnung mit den Diplomen. Denn die gibt’s nur für diejenigen, die aktiv mitgemacht und mindestens vier Agenda-Veranstaltungen besucht haben. Mehr als 100 Angebote für mehr als 1.000 Kinder gab es in diesem Jahr während der Sommerferien. Die meisten Veranstaltungen waren gut besucht, nur einige mussten aufgrund fehlender Anmeldungen abgesagt werden. „Wir haben auf beides den Blick: auf das, was läuft und das, was nicht funktioniert“, sagt Agenda-Projektleiterin Alexandra Martinot. Von vielen Partnern und Unterstützern sei bereits signalisiert worden, dass sie im kommenden Jahr wieder mitmachen wollen. „Aber auch, dass wir an einigen Stellschrauben noch mal drehen sollten“, weiß Christoph Berkholz. Damit meint er vor allem die Abgrenzung der beiden Veranstaltungsreihen Agenda-Diplom und Agenda-Plus und den Umgang mit der Tatsache, dass gebuchte Plätze häufig unbesetzt blieben. Also setze man sich noch mal mit allen Partnern, die den Austausch wünschen und ihre Ideen beisteuern wollen, zusammen. Einen Termin dafür gibt’s auch schon: Mittwoch, 25. November, 17 Uhr, im Kleinkunstsaal des Dominikanerklosters. Die Partner und Unterstützer werden dazu per E-Mail eingeladen.

Stolz halten die Kinder ihre Urkunden in die Kamera. Um die zu bekommen, galt es mindestens vier Veranstaltungen zu besuchen.

Eine Bibliothek zum Lesen, Lernen und Wohlfühlen

Förderverein und Schule werben gemeinsam um Unterstützung

Man sieht schon von Weitem, wenn der Schulförderverein des Prenzlauer Diesterweg-Grundschule wieder mal unterwegs ist. Die blauen Shirts mit dem lustigen Elefanten, dem Schulmaskottchen, sind unverkennbar. Unübersehbar ist auch das große Engagement der Vereinsmitglieder. Ihr Ziel: die Unterstützung der Schule bei allem, was sozusagen „zusätzlich" ist. Von der Anschaffung von Spiel- und Sportgeräten über Bücher, Arbeitsmaterialien, Schulfeste bis zu diversen Veranstaltungen, Projekten und Wettbewerben. Auch Umbau- und Verschönerungsarbeiten gehören dazu. Und eben darum geht es beim aktuellen Projekt, an dem Verein und Schule gemeinsam arbeiten. Denn die Diesterweg-Grundschüler wünschen sich eine Neugestaltung der Schulbibliothek. Dafür wird Unterstützung benötigt.

Bücher brauchen, so der einmütige Tenor, brauchen einen guten Ort. Einen Ort, an dem man gerne bleibt, neugierig stöbert, in Geschichten eintaucht, gemeinsam lernen oder sich einfach für eine Weile zurückziehen kann. Eben solch ein Ort soll an der Diesterweg-Grundschule entstehen: Die in die Jahre gekommene Schulbibliothek im Schulteil I soll Schritt für Schritt in einen modernen, kindgerechten Lern- und Leseraum verwandelt werden.

Die Möbel sind veraltet, die räumlichen Möglichkeiten werden nicht mehr optimal genutzt und eine einladende Lern- und Leseatmosphäre fehlt. Das soll sich ändern. Geplant sind unter anderem eine neue Raumstruktur, eine zeitgemäße Beleuchtung, neue Möbel, gemütliche Lese- und Rückzugsbereiche sowie eine thematische Gestaltung des Raumes.

Bislang sind die Lesenischen eher Provisorium. Künftig sollen sie fester Bestandteil sein.

Die Kinder wünschen sich einen moderneren Leseort – Schulförderverein und Schule werben für Unterstützung.

Gemeinsam mit Schule und Förderverein sollen die Kinder Ideen entwickeln und schließlich bestimmen, unter welchem Motto ihre neue Bibliothek gestaltet wird.

Damit aus den Ideen Wirklichkeit werden kann, braucht es allerdings mehr als gute Einfälle. Deshalb werden Menschen, Unternehmen und Einrichtungen gesucht, die das Projekt unterstützen.

Ein wichtiger Baustein sind die geplanten Elektroarbeiten. Die bestehende Installation soll überprüft, um zusätzliche Steckdosen ergänzt und die Beleuchtung verbessert werden. Moderne LED- und Akzentbeleuchtung soll insbesondere in den Lese- und Aufenthaltsbereichen für eine angenehme Atmosphäre sorgen. „Hierfür wird die Unterstützung einer Fachfirma als Sponsoring gesucht", so Antje Zierach, die Vorsitzende des Schulfördervereins.

Auch bei den Maler- und Renovierungsarbeiten ist Hilfe willkommen. So sollen die Wände neugestaltet, freundlich und kindgerecht gestrichen und passend zum gewählten Bibliothekskonzept mit gestalterischen Akzenten versehen werden. Diese Arbeiten könnten ebenfalls durch eine Fachfirma als Sponsoring oder mit Hilfe engagierter Eltern umgesetzt werden.

Für die neue Bibliothek ist außerdem eine neue Möblierung mit Bücherregalen, flexible Gruppentischen, gemütlichen Sitzmöglichkeiten, Leseinseln und Präsentationsflächen vorgesehen. Die Ländliche Arbeitsförderung Prenzlau e.V. hat bereits Unterstützung bei der Anschaffung von Kleinmöbeln und Dekorationselementen angeboten.

Viele kleine Beiträge können helfen: gebraucht oder neu zur Verfügung gestellte Materialien, handwerkliche Unterstützung, Hilfe beim Ausräumen und Aufbau, kreative Ideen oder finanzielle Beiträge können beitragen, dass ein Raum entsteht, in dem Kinder gerne lesen und lernen.

Die Umsetzung soll schrittweise erfolgen – unter Beteiligung der Stadt Prenzlau als Schulträger, des Schulfördervereins, der Schule und das Pädagogen-Kollegiums, externer Gewerke sowie ehrenamtlicher Unterstützerinnen und Unterstützer. Entstehen soll ein moderner Bildungsraum, der Lesemotivation und selbstständiges Lernen fördert und den Kindern Platz für Kreativität und Rückzug bietet.

„Wir freuen uns über jede Unterstützung", heißt es aus dem Schulförderverein. Ein erster Vor-Ort-Termin mit der Stadt als Schulträger hat gezeigt, dass die Umsetzung eher erst 2028 erfolgen kann – vorausgesetzt die entsprechenden finanziellen Mittel stehen zur Verfügung. Doch in der Schule und im Verein ist man optimistisch, dass mithilfe von vielen Engagierten schon früher mit der Umsetzung begonnen werden könnte. „Wo sich die Gelegenheit bietet, werben wir für das Projekt und hoffen, so viele Mitstreiter zu gewinnen", sagt auch Schulleiterin Anne Obermeyer.

Gesucht werden insbesondere Unterstützung bei Elektroarbeiten, Maler- und Renovierungsarbeiten, Material- und Sachspenden, finanzielles Sponsoring sowie ehrenamtliche Hilfe bei den verschiedenen Projektphasen.

Wer das Projekt unterstützen möchte, kann sich an die Diesterweg-Grundschule beziehungsweise den Schulförderverein wenden.

INFO

E-Mail: diesterweg-gs@prenzlau.de;
Telefon: 03984 / 75401

Früh übt sich – auch in der Verständigung

Deutsch-polnische Freundschaft beginnt in der Kita

Für die Kinder der Kita „Freundschaft“ fand unlängst das erste gemeinsame Treffen mit der Partner-Kita im polnischen Barlinek statt. Damit begann eine besondere Begegnung über Länder- und Sprachgrenzen hinweg. Die Mädchen und Jungen aus Prenzlau lernten die polnische Kita und ihre dortigen Altersgefährten kennen. Beim gemeinsamen Spielen, Singen, Tanzen und kreativen Gestalten zeigte sich schnell, dass Verständigung auch ohne gemeinsame Sprache möglich ist. Das Treffen war geprägt von Herzlichkeit, Neugier und vielen gemeinsamen Erlebnissen. Besonders eindrucksvoll war, wie selbstverständlich die Kinder miteinander in Kontakt kamen und erste Freundschaften entstanden. Das erste Treffen war zugleich der Auftakt für weitere Begegnungen. Schon ist das nächste Treffen geplant: die Kinder aus Barlinek werden ihre neuen Freunde in Prenzlau besuchen. So wächst Schritt für Schritt eine deutsch-polnische Freundschaft, die den Kindern Offenheit, Gemeinschaft und ein Miteinander über Grenzen hinweg näherbringt.

Ein Miteinander über Grenzen hinweg: Der ersten Begegnung der Kita-Kinder aus Prenzlau und Barlinek sollen weitere folgen.

Lesespaß mit Zaubertricks und Urkunde belohnt

56 Mädchen und Jungen lasen jeweils mindestens drei Bücher im Lesesommer

244 gelesene Bücher: Das ist die Bilanz des Brandenburger Lesesommers. Bei der Abschlussveranstaltung im Friedgarten des Dominikanerklosters bekamen die fleißigsten jungen Leserinnen und Leser ihre Urkunden überreicht. Doch nicht nur das. Denn extra für sie wurde Zauberer Jan Gerken engagiert, der den Mädchen und Jungen ein tolles Programm zum Mitmachen bot. Begleitet von viel Gelächter und Applaus präsentierte er Tricks, die staunen ließen und von denen so manch einer sicherlich zu Hause auch gleich ausprobiert wurde. Teilgenommen am Brandenburger Lesesommer haben in diesem Jahr 81 Kinder ab der dritten Klasse aus Prenzlau und Umgebung. Insgesamt 279 Bücher hielt die Stadtbibliothek ab Ende Juni für sie bereit. 244 der exklusiven brandneuen Kinder- und Jugendbücher, die extra für die Mitglieder des Sommer-Leseclubs zur Verfügung standen, wurden von 81 Teilnehmenden gelesen. Die 56 Mädchen und Jungen, die mindestens drei Titel ausliehen, lasen und obendrein in der Bibliothek Fragen zum Gelesenen beantworteten, wurden mit einer Urkunde ausgezeichnet. „Wir freuen uns riesig über die große Teilnahme, denn sie zeigt, dass Lesen Spaß macht“, sagt Bibliotheksleiterin Josephine Borth.

56 Mädchen und Jungen bekamen am Ende des Lesesommers eine Urkunde überreicht. Sie hatten mindestens drei Bücher während der Ferien gelesen.

Gruseliges Treiben beim Halloween-Umzug

Kitas organisieren beliebten Umzug

Zur Halloweenparty gehört immer auch ein Programm einer Kita.

Am Freitag, dem 6. November, wird es in Prenzlau wieder schaurig-schön: Um 18 Uhr startet der beliebte Halloween-Umzug auf dem Parkplatz an der AOK Grabowstraße/Ecke Dr.-Lena-Ohnesorg-Straße. Auf der altbekannten Strecke geht es durch den geschmückten Stadtpark, wo so einiges an Überraschungen auf die Kinder wartet, über den Seeweg bis zum Seebad. Die vier Kitas in städtischer Trägerschaft gestalten die Stationen entlang des Weges gruselig und fantasievoll. Im Seebad sorgen die Schalmei-Musikanten-Mühlhof e.V. mit einem Platzkonzert und die Kinder des Hortes der Kita „Freundschaft“ mit einer Bühnenshow für Unterhaltung. Den Abschluss bildet ein Feuerwerk über dem See. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Gruselige Verkleidungen sind ausdrücklich willkommen!

Prenzlau spricht …

Simon Strauß zu Gast

Der Name Prenzlaus ist seit knapp einem Jahr in vieler Munde. Der Autor, Journalist und Podcaster Simon Strauß hat gewissermaßen den Scheinwerfer auf die Stadt gerichtet und sich an ihrem Beispiel mit dem Begriff der Nähe in der Politik auseinandergesetzt. Auch ein Jahr nach der Veröffentlichung ist das Interesse nicht abgeebbt. Jetzt kommt Strauß am Freitag, dem 20. November, wieder nach Prenzlau, um seine vor Jahresfrist hier begonnene Lesereise abzuschließen, von den Erfahrungen und Erlebnissen zu berichten, und mit den Prenzlauern ins Gespräch zu kommen. Es geht um Reaktionen auf das Buch, Erfahrungen damit und die nicht simple Frage, was man von Prenzlau für Deutschland lernen kann. In seinem Buch hat Strauß unter anderem die Bedeutung nicht nur von Nähe, sondern auch von sozialen Beziehungen und Zugehörigkeit deutlich gemacht; er beschreibt, wie Erfahrungen aus der Geschichte die Stadt und ihre Menschen bis heute prägen. Und: er verbindet Prenzlau mit der Vision des offenen Austausches, des interessierten Zuhörens und von Politik, die im Kleinen beginnt. Veranstalter ist das Netzwerk Engagierte Stadt Prenzlau. Tickets zum Preis von 3 Euro gibt es in der Stadtinformation. Der Erlös kommt „Prenzlau is(s)t …“ zugute. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr.

Wer macht mit beim Zukunftsbuddeln?

Gemeinsames Anpacken für den Stadtforst

Am Sonnabend, dem 7. November, lädt Revierförster Jens Rackelmann gemeinsam mit Bürgermeister Marek Wöller-Beetz zum „Zukunftsbuddeln“ ein. Hunderte Setzlinge sollen an diesem Vormittag ihren Platz im Stadtforst bekommen. Bereits seit einigen Jahren wird immer im November zu diesem Aktionstag eingeladen. Mitmachen kann jeder, der Lust hat, gemeinsam etwas für den Wald, die Umwelt und das Miteinander zu tun – ob als Gruppe, Verein, Firma oder Familie.

Treffpunkt ist um 9 Uhr auf dem Parkplatz Tanneneck. Von dort aus geht es gemeinsam in den Wald. Mitbringen sollten die Teilnehmer festes Schuhwerk und Handschuhe. Die passenden Spaten stellt der Förster zur Verfügung. Er zeigt außerdem vor Ort, worauf beim Pflanzen der Setzlinge zu achten ist. Bis etwa 13 Uhr heißt es dann: Ärmel hochkrempeln und gemeinsam buddeln.

Wer beim „Zukunftsbuddeln“ dabei sein möchte oder noch Fragen hat, kann sich direkt beim Stadtförster melden:
Telefon 0172 3163335, E-Mail stadtforst@prenzlau.de.
Eine Anmeldung im Vorfeld ist jedoch nicht zwingend erforderlich.

Sonderschau Englischer Kröpfer

Verein lädt zur Rassegeflügelschau ein

Sonja Zinser und Thorsten Pansegrau werben für den Ausstellungsbesuch.

Am Wochenende 24./25. Oktober findet in der Uckerseehalle die Rassegeflügelschau statt. Veranstaltet wird sie vom traditionsreichen Rassegeflügelzuchtverein Prenzlau und Umgebung, dessen Geschichte bis ins Jahr 1898 zurückgeht und der in zwei Jahren sein 130-jähriges Bestehen feiert. Zur Schau in diesem Jahr stellen Züchter aus der gesamten Uckermark zwischen 400 und 500 Tiere aus. Unter anderem gibt es eine Sonderschau Englischer Kröpfer. Mit der Ausstellung, so erklärt Thorsten Pansegrau vom Verein, wolle man nicht nur Zuchterfolge in den Vordergrund stellen und den fachlichen Austausch ermöglichen. „Auch wollen wir das Interesse, insbesondere der Jüngeren, an der Rassegeflügelzucht wecken und bestenfalls neue Mitglieder für den Verein gewinnen.“ Die Schau findet Sonnabend und Sonntag statt.

Sonne, Sport und beste Stimmung

21. Prenzlauer Hügelmarathon begeistert

Ein rundum gelungenes Radsportwochenende erlebten die rund 1.000 Teilnehmenden, die beim 21. Prenzlauer Hügelmarathon am 3. Oktober auf fünf Strecken zwischen 28 und 231 Kilometern unterwegs waren. Bereits die Premiere des Kids Ride am Vorabend der eigentlichen Veranstaltung sorgte für einen stimmungsvollen Auftakt, ebenso wie die traditionelle Nudelparty. Am Samstag bewältigten dann Jens Voigt und Tour deFrance Etappensieger Markus Burghardt gemeinsam die 148-Kilometer-Runde. Nach nebligem Start zeigte sich das Wetter von bester Seite: Sonne und blauer Himmel begleiteten die Teilnehmenden. Großes Lob gab es für die Organisation sowie die liebevoll betreuten Verpflegungspunkte der regionalen Sponsoren. Veranstalter des Hügelmarathon sind die Uckerdrachen Germany, Hauptsponsor die Stadtwerke Prenzlau.

Rund 1.000 Radsportler waren beim Hügelmarathon auf der Piste und legten zwischen 28 und 231 Kilometer zurück.

Rolandlauf mit Teilnehmerrekord

425 Startende sorgten für Erfolg

Einen Teilnehmerrekord konnten die Laufgruppe, die Segelgemeinschaft Uckerseen e.V. und der Potzlower Verein Mittelpunkt der Uckermark beim 12. Rolandlauf verbuchen. Mit 425 Startenden wurden die bisherigen Zahlen getoppt. Bei bestem Herbstwetter wurden die vier verschiedenen Distanzen bewältigt. Im Seebad wurden die Teilnehmenden schon erwartet – für jede und jeden gab es eine Medaille. Wer wollte, konnte sich dazu auch noch eine Urkunde ausdrucken lassen und die Schnellsten stiegen aufs Siegertreppchen und wurden mit den eigens angefertigten Roland-Trophäen ausgezeichnet. Grund zum Jubeln hatten die Kinder aus der Artur-Becker-Grundschule. Sie gehörten zur teilnehmerstärkste Schülergruppe und nahmen den Wanderpokal in Empfang. Bei den Kitas waren es die Mädchen und Jungen von „Geschwister Scholl“, die die Nase vorn hatten. Ein großer Dank der Veranstalter geht an die Sponsoren, die den Lauf überhaupt ermöglicht hatten: Kabelservice Prenzlau, Lidl, Lions International, Master Fassaden und Gerüst GmbH, movisda GmbH, Murawski Bikes, Ninnemann und Postier, Pflegedienst Huber GmbH, Sparkasse Uckermark, Stadt Prenzlau, Stadtwerke Prenzlau, UckerEi sowie die Werbemittelagentur konzepta.

Jubel bei den Mädchen und Jungen der Artur-Becker-Grundschule. Sie freuten sich über den Wanderpokal.

Sorgten für eine tolle Veranstaltung: Christin Ehrke, Cornelia Schalow, Doreen Schneider, Rainer Thomas, Katja Titz, Andreas Verch, Anita Krätzner-Ebert, Stefan Rausch (v. l.) sowie Andreas Ehrke, Sven Lindemann und Christoph Timm vom Orgateam.

Ein Anruf genügt: Prenzlau setzt auf die Behördennummer 115

Zentrale Auskunft zu Verwaltungsleistungen jetzt noch einfacher erreichbar

Welches Amt ist zuständig? Welche Unterlagen werden benötigt? Kann ich mein Anliegen auch online erledigen? Antworten auf solche Fragen gibt es für die Bürgerinnen und Bürger in Prenzlau ab sofort noch einfacher: Die Stadt Prenzlau ist jetzt Teil des 115-Verbundes.

Wer künftig die zentrale Rufnummer der Stadtverwaltung 75-0 wählt, wird automatisch an die 115 weitergeleitet. Damit steht eine zentrale Anlaufstelle für Fragen rund um Verwaltungsleistungen und Online-Dienste zur Verfügung.

„Die 115 macht den Zugang zur Verwaltung einfacher. Bürgerinnen und Bürger müssen nicht wissen, welches Amt für ihr Anliegen zuständig ist. Ein Anruf genügt, und sie erhalten eine erste verlässliche Orientierung zu ihrem Anliegen“, erklärt Bürgermeister Marek Wöller-Beetz.

Informationen, wenn sie gebraucht werden

Die 115 ist von Montag bis Freitag, 8:00 bis 18:00 Uhr erreichbar. Damit besteht die Möglichkeit, sich auch außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung Prenzlau über Verwaltungsleistungen zu informieren.

Die Auskünfte werden durch das ServiceCenter des IT-Dienstleistungszentrums Berlin erteilt. Dort erhalten Anruferinnen und Anrufer unter anderem Informationen dazu, welche Behörde für ihr Anliegen zuständig ist, welche Unterlagen benötigt werden, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, welche Gebühren gegebenenfalls anfallen und ob die gewünschte Leistung auch online angeboten wird.

Ein wichtiger Vorteil: Die Auskunft über die 115 ist unabhängig davon möglich, ob der jeweils zuständige Mitarbeiter der Stadtverwaltung gerade erreichbar ist. So können Bürgerinnen und Bürger bereits im Vorfeld klären, wie sie bei ihrem Anliegen am besten weiterkommen.

Weniger Suche, weniger Wege

Gerade bei Verwaltungsangelegenheiten ist häufig nicht auf Anhieb klar, an welche Stelle man sich wenden muss. Die 115 soll hier Orientierung geben und unnötige Wege vermeiden.

„Mit der 115 wollen wir die Verwaltung für die Bürgerinnen und Bürger noch leichter zugänglich machen. Wer nicht weiß, wohin er sich mit seinem Anliegen wenden soll, muss künftig nicht lange nach dem richtigen Ansprechpartner suchen – die 115 hilft dabei, den richtigen Weg zu finden“, so Hauptamtsleiterin Maren Schön.

Dabei ersetzt die 115 nicht die persönliche Sachbearbeitung durch die Stadtverwaltung. Für individuelle Anliegen und konkrete Verwaltungsverfahren bleiben die zuständigen Stellen der Stadt Prenzlau die richtigen Ansprechpartner. Die 115 bietet vielmehr eine zentrale und leicht erreichbare Informationsmöglichkeit für den ersten Schritt.

Einfach 115 wählen

Die Nutzung ist denkbar unkompliziert: Bei Fragen zu Verwaltungsleistungen einfach die 115 wählen. Wer weiterhin die zentrale Rufnummer 75-0 der Stadt Prenzlau anruft, wird automatisch zur 115 weitergeleitet.

Damit gilt für viele Fragen rund um die Verwaltung künftig: Eine Nummer, eine erste Auskunft, ein einfacher Weg zum richtigen Ansprechpartner.

Mit dem Kochlöffel um die Welt

Internationale Küche für Kinder

Zu einem neuen Kurs für Kinder wird ins „Diester“ eingeladen. Ab November wird hier jeden Dienstagnachmittag von 15 Uhr bis 17 Uhr gekocht. Jede Woche wird ein neues Rezept ausprobiert. Dabei geht es international zu. Doch keine Angst: hier wird weder scharf gewürzt noch allzu Exotisches verarbeitet. Vor allem geht es um den Spaß am Kochen und den Blick über den Tellerrand. Das jeweilige Rezept kann am Ende ausgedruckt mit nach Hause genommen werden und obendrein gibt’s auch noch eine Spielidee von anderswo zum Ausprobieren. Eltern oder Großeltern, die den Nachwuchs begleiten wollen, können entweder mitkochen oder währenddessen das ErzählCafé, das zeitgleich stattfindet, besuchen. Anmelden kann man sich im „Diester“.

Nähspaß für Kinder

Jede zweite Woche rattern die Nadeln

Alle zwei Wochen werden im „Diester“ die Nähmaschinen für Kinder aufgestellt und dann geht’s los. Unter der Anleitung von Luisa, die eine wahre Nähkünstlerin ist, entstehen Beutel, Kissen, Taschen, Röcke und Vieles mehr. Immer in den geraden Wochen findet dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr der Kurs statt. Vorkenntnisse braucht es nicht – nur die Lust am Mitmachen. Alles andere kommt wie von selbst. Auch benötigt man keine eigene Nähmaschine, sondern kann die vorhandenen Geräte, die eigens für Kinder gedacht sind, nutzen.

Anmeldungen für beide Kurse unter Telefon 03984 / 9389848 bzw. per E-Mail unter: diester@prenzlau.de.

Im Nähkurs für die Jüngsten sind noch Plätze frei

Einladung zum Martinsfest

Am 11.11. geht's um den Heiligen und das Teilen

Am Mittwoch, dem 11. November, lädt die evangelische Gesamtkirchengemeinde Prenzlau Land um 17 Uhr zum Martinsfest in die Marienkirche Prenzlau ein. Nach Andacht, Martinsspiel und Martinsliedern reitet der heilige Martin auf einem Pferd in die Kirche und führt den Laternenumzug zur katholischen Kirche an. Posaunenmusik, Lagerfeuer, Punsch und Martinshörnchen erwarten die kleinen und großen Gäste, wo im Pfarrgarten der Abend ausklingt. Die Kollekte kommt Kindern der Tagesbetreuung des Hauses des Kindes zugute. Mit dem Geld werden Adventskalender vorbereitet und gefüllt.

Volkstrauertag am 15. November

Einladung zum gemeinsamen Erinnern

Zum Volkstrauertag am Sonntag, dem 15. November, laden der Landkreis Uckermark, die Stadt Prenzlau und die Bundeswehr zum gemeinsamen Erinnern auf den Städtischen Friedhof ein. Die Worte des Gedenkens sprechen Landrätin Karina Dörk, Oberstleutnant Falko Heckenthaler, Kommandeur des Fernmeldebataillons 610, sowie Superintendentin Michaela Fröhling. Umrahmt wird die Veranstaltung vom Posaunenchor Prenzlau. Interessierte sind eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Das Gedenken findet um 10 Uhr am Soldatenfeld statt. Treffpunkt ist um 9.45 Uhr am Haupteingang des Städtischen Friedhofes.

Ermutigung zur Toleranz

Austausch, Infos und Konzert

Ausklang des Tages der Toleranz bei guten handgemachter Musik ...

Flankiert von einer Reihe anderer Veranstaltungen fand Ende September auf Einladung der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Prenzlau Land in und um St. Jacobi der Toleranztag statt. Er bot Gelegenheit zum Austausch, zum Nachdenken, zum Unterhaken und zur Ermutigung. Denn derer bedarf es zuweilen, wenn man für Toleranz wirbt. So, wie es Wolf Biermann fast auf den Tag genau vor 40 Jahren tat, als er beim letzten Auftritt vor seiner Ausbürgerung aus der DDR ausgerechnet in Prenzlau, damals in der Nikolaikirche, unter anderem sein Lied „Ermutigung" sang. „Du, lass Dich nicht verhärten in dieser harten Zeit ...", so klang es damals und ist heute, wie die Initiatoren des Toleranztages wissen, aktueller denn je. Also ging es an den Ständen derer, die die Veranstaltung begleiteten und unterstützten um Vieles: den Umgang mit Menschen mit Handicap, null Toleranz bei Drogen, das Erinnern an den Holocaust, Angebote politischer Grundbildung, die Auseinandersetzung mit Krankheit und Tod, Spenden für Geflüchtete und eben das Zusammensein. Das wurde vor allem auch abends mit einem tollen Open-air-Konzert, dem man noch mehr Gäste gewünscht hätte, gefeiert.

Dominikanerkloster Prenzlau

KLOSTERNEWS

Kultur und Geschichte ERLEBEN!

DO, 22.10., 14:00–17:00 Uhr

Kleinkunstsaal

Spiele des Jahres in den Herbstferien

Spielenachmittag für Familien

In den Herbstferien laden wir alle Familien zum gemeinsamen Spielen ein. Tolle neue Gesellschaftsspiele und die „Spiele des Jahres“ 2026 werden vorgestellt.

▸ *Eintritt frei!*

SA, 24.10., 18:30 Uhr

Kleinkunstsaal

Millay Hyatt liest aus „Wie viele Tage muss ich gehen“

Lesung zum Tag der Bibliotheken

Die Autorin begibt sich auf eine Reise ins Ungewisse. Bibliotheksleiterin Josephine Borth wird mit Millay Hyatt über ihre Reise und die dabei erlebten Abenteuer sprechen, über die Gegensätze zwischen Stadt und Land, über Gastfreundschaft und Fremdsein.

▸ *VVK: 10,00 € / AK: 12,00 €*

FR, 30.10., 17:00 Uhr

Refektorium

Präsentation des musikalischen Hörspiels „PSALM“ basierend auf Martin Luthers Buch der Psalmen

Autorin Ruth Johanna Benrath im Gespräch mit Regisseur Stefan Kanis

Ruth Johanna Benrath hat ihre Faszination für Luthers Sprache in seiner Übersetzung der Psalmen zum Anlass für eine literarische Übertragung dieser poetischen Texte in die heutige Gegenwart genommen und für den MDR ein musikalisches Hörspiel produziert.

▸ *VVK: 10,00 € / AK: 12,00 €*

MI, 04.11., 18:00-20:30 Uhr

Stadtbibliothek

Undercover – unterwegs in geheimer Mission

Spieleabend für Jugendliche und Erwachsene

Verdeckter Ermittler oder Detektiv auf heißer Spur. Bei diesem Spieleabend geht es darum, den Bösewicht auszuschalten. Ob im Team oder als Einzelkämpfer, nehmt die Spur auf, sammelt Hinweise und löst den Fall.

▸ *Eintritt frei!*

SA, 07.11., 19:00 Uhr

Kleinkunstsaal

Live im Kloster „DEPUI“

mitreißender Folk Rock aus Norwegen

Künstler zum Kennenlernen

Foto: DEPUI

Ersatztermin für den 04.10.2025

Vom Verkaufen der Seele, von der eigenen Bestimmung, von Hoffnung, vom Licht, von so manchen Schicksalsschlägen, vom Hinfallen und Aufstehen singt Bent Ivar Depui Tversland – und er singt eindrucksvoll. Die markante Stimme erinnert an eine Mischung aus Tom Waits und Joe Cocker. Die Musik ist inspiriert von Balkanrhythmen und französischen Chansons, von Gipsymusic und Rock mit einer gehörigen Prise Folk Music.

▸ *VVK: 16,00 €/ AK: 18,00 €*

FR, 13.11., 20:00 Uhr

Kleinkunstsaal

Deutschland. Ein Wintermärchen

Foto: Tino Eisbrenner

Konzert mit Tino Eisbrenner

Der Sänger und Lyriker Tino Eisbrenner rezitiert Heinrich Heines „Deutschland. Ein Wintermärchen“ (satirisches Versepos von 1844) und unterstreicht den klassischen Text mit Liedern (eigenen und geborgten). Ein sinnlicher, zeitgemäßer, zeitloser, vergnüglicher, mitreißender und politisch brisanter eisbrennerscher Heine-Abend, als „Ein-Mann-Stück“ in zwei Akten, bei dem Herz und Verstand auf ihre Kosten kommen.

▸ *VVK: 24,00 € / AK: 27,00 €*

SA, 14.11., 16:00 Uhr

Kleinkunstsaal

Kinderspaß im Kloster „Der kleine Häwelmann“

Figurentheater Ute Kahmann, ab 3 Jahren

Nach der gleichnamigen Erzählung von Theodor Storm

Gefördert vom Landkreis Uckermark

Es ist Nacht. Der kleine Häwelmann kann nicht schlafen. Da kommt er auf den wunderbaren Gedanken, mit seinem Rollenbettchen durch das Zimmer zu fahren. Eine phantastische Reise beginnt, auf welcher der kleine Häwelmann in Begleitung des Mondes einen rechtschaffenden Hahn, eine selbstgefällige Katze, eine hungrige Eule, eine winzige Maus und tanzende Sterne kennenlernt.

Mit freundlicher Unterstützung durch die VR-Bank Uckermark-Randow eG.

▸ *Tickets: Erw. 8,00 € / Kinder 5,50 €*

– Änderungen vorbehalten! –

Dominikanerkloster Prenzlau
Kulturzentrum und Museum
Uckerwiek 813 • 17291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/ 75 261 • Fax 0 39 84/ 75 293
info@dominikanerkloster-prenzlau.de
www.dominikanerkloster-prenzlau.de

AUSSTELLUNGEN & MUSEUM & GALERIE

Mai bis September Di–So 10–18 Uhr
Oktober bis April Di–So 11–17 Uhr

▸ **Unsere DAUERAUSSTELLUNG – Ein besonderer Tipp!**

Unbedingt empfiehlt sich ein Museumsbesuch zum Entdecken der Dauerausstellung und des Nordkreuzgangs.

▸ **Klostergalerie im Waschhaus**

Ausstellung „Das, was Zeit braucht“

Skulpturen und Objekte von Toralf Jaekel, Uta Eckerlin

18. Oktober 2026 bis 31. Januar 2027

Ausstellungseröffnung: 17. Oktober, 15 Uhr

– Änderungen vorbehalten! –

TIPPS FÜR DEN MUSEUMSBESUCH

Probieren Sie doch bei einem Besuch die neuen Audioguides (deutsch, englisch, polnisch oder leichte Sprache) aus. Die gibt es übrigens auch für Kinder. Oder erkunden Sie gemeinsam mit Kindern das Museum mit dem Museumsquiz.

Foto: Dominikanerkloster Prenzlau + shutterstock

KLOSTER-NEWSLETTER

Um stets aktuelle Veranstaltungstipps zu erhalten, empfehlen wir eine Anmeldung für den Kloster-Newsletter, der regelmäßig erscheint.

Anmeldung: veranstaltungen@dominikanerkloster-prenzlau.de

TICKETS UND INFORMATIONEN:

- Dominikanerkloster/KlosterCafé, Tel. 0 39 84/ 75 280
- Stadtinformation, Tel. 03984/ 75 163
- www.reservix.de

KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

17.10. SAMSTAG

15:00 Uhr | Eröffnung der Ausstellung „Das, was Zeit braucht“
Uta Eckerlin & Toralf Jaekel
▸ Ort: Dominikanerkloster Prenzlau, Klostergalerie im Waschhaus

17:00 u. 20:00 Uhr | Kabarett im Kloster „DAS BESTESTE! – Musikkabarett Schwarze Grütze
▸ *Ort: Dominikanerkloster Prenzlau, Kleinkunstsaal*
BEREITS AUSVERKAUFT!

21.10. MITTWOCH

18:00–19:30 Uhr | Unlock! – Escape-Spieleabend in der Bibliothek
▸ *Ort: Dominikanerkloster Prenzlau, Stadtbibliothek*
Nur mit Voranmeldung unter Tel. 03984 / 75 276 oder stadtbibliothek@dominikan-erkloster-prenzlau.de

ANZEIGEN

seit 1996
Bestattungen Lehmann
„würdevoll und einfühlsam“
24 (03984) 71 00 70
Friedhofstraße 3 · 17291 Prenzlau
Burgtorstraße 16 · 17348 Woldegk

22.10. DONNERSTAG

11:00 Uhr | Türme in Prenzlau – Die Familienstadtwanderung
▸ *Treffpunkt: Stettiner Tor (Blindower Tor)*
Tickets: Stadtinformation, www.reservix.de

14:00–17:00 Uhr | Spiele des Jahres in den Herbstferien
Spielenachmittag für Familien
▸ *Ort: Dominikanerkloster Prenzlau, Kleinkunstsaal*

24.10. SAMSTAG

16:00 Uhr | Rundgang „Brauchtum zur Herbstzeit“
▸ *Treffpunkt: Stadtinformation*
Tickets: Stadtinformation, www.reservix.de

18:30 Uhr | Millay Hyatt liest aus „Wie viele Tage muss ich gehen“
▸ *Ort: Dominikanerkloster Prenzlau, Kleinkunstsaal*
Tickets: Dominikanerkloster/ KlosterCafé, Stadtinformation oder www.reservix.de

24.–25.10. SA & – SO

09:00 Uhr | Rassegeflügelschau
▸ *Ort: Uckerseehalle*

25.10. SONNTAG

17:00 Uhr | 122. Groschenkonzert „Warum schilt mein Lied nicht, ist es arm.“
▸ *Ort: Dominikanerkloster Prenzlau, Refektorium*
Tickets: Stadtinformation oder www.eventim.de

30.10. FREITAG

17:00 Uhr | Hörspiel-Präsentation basierend auf Martin Luthers Buch der Psalmen
Autorin Ruth Johanna Benrath im Gespräch mit Regisseur Stefan Kanis
▸ *Ort: Dominikanerkloster Prenzlau, Refektorium*
Tickets: Dominikanerkloster/ KlosterCafé, Stadtinformation oder www.reservix.de

31.10. SAMSTAG

16:00 Uhr | Halloween Kids-Party
▸ *Ort: Uckerseehalle*

21:00 Uhr | Halloween Night-Party
▸ *Ort: Uckerseehalle*

01.11. SONNTAG

10:00 Uhr | Kunsthandwerkermarkt
▸ *Ort: Uckerseehalle*

03.11. DIENSTAG

15:30 Uhr | Lesezauber in der Stadtbibliothek
▸ *Ort: Dominikanerkloster Prenzlau, Stadtbibliothek*

04.11. MITTWOCH

18:00-20:30 Uhr | Undercover – unterwegs in geheimer Mission
Spieleabend für Jugendliche und Erwachsene
▸ *Ort: Dominikanerkloster Prenzlau, Stadtbibliothek*

06.11. FREITAG

18:00 Uhr | Lampionumzug der Kitas und Horte
▸ *Ort: Innenstadt*

07.11. SAMSTAG

09:00 Uhr | Zukunftsbuddeln – Baumpflanzaktion
▸ *Ort: Stadtforst*
Treffpunkt: Parkplatz Tannenheck B109

16:00–18:00 Uhr | Zumba Party
▸ *Ort: Uckerseehalle*

19:00 Uhr | Live im Kloster „DEPUI“
mitreißender Folk Rock aus Norwegen
Ersatztermin für den 04.10.2025
▸ *Ort: Dominikanerkloster Prenzlau, Kleinkunstsaal*
Tickets: Dominikanerkloster/ KlosterCafé, Stadtinformation oder www.reservix.de

08.11. SONNTAG

14:00 Uhr | Rundgang „Nie wieder ist jetzt“ – Jüdisches Leben in Prenzlau
▸ *Treffpunkt: an der ehemaligen Synagoge – Wasserpforte*
Dauer: 2,5 – 3 Stunden
kostenfrei

11.11. MITTWOCH

17:00 Uhr | St. Martin Lampionumzug
▸ *Start: St. Marienkirche*

13.11. FREITAG

20:00 Uhr | Deutschland. Ein Wintermärchen
Konzert mit Tino Eisbrenner
▸ *Ort: Dominikanerkloster Prenzlau, Kleinkunstsaal*
Tickets: Dominikanerkloster/ KlosterCafé, Stadtinformation oder www.reservix.de

14.11. SAMSTAG

11:11 Uhr | Rathaussturm
▸ *Ort: Rathaus Prenzlau*

16:00 Uhr | Kinderspaß im Kloster „Der kleine Häwelmann“
Figurentheater Ute Kahmann, ab 3 Jahren
▸ *Ort: Dominikanerkloster Prenzlau, Kleinkunstsaal*
Tickets: Stadtinformation oder www.reservix.de

20:00 Uhr | Techno macht Sinn – Party
▸ *Ort: Uckerseehalle*
Tickets: Stadtinformation

Änderungen vorbehalten!

Wir kämpfen für Ihr Recht
Brandt Rechtsanwälte
RA Andreas Brandt
Strafrecht · Mietrecht
Erbrecht · Unterhalts- und Familienrecht · Verkehrsrecht u. a.
RA Rolf Erich Weil-Di Fonzo
Wirtschafts-, Handels- und Gesellschaftsrecht · Arbeitsrecht
Familienrecht · Schadenersatzrecht
Kanzlei Prenzlau
Friedrichstraße 16 – 26 (über Rossmann) • 17291 Prenzlau
☎ 03984-831973 · Fax -831974
E-Mail: kanzleibrandt@rechtsanwalt-uckermark.de

Offene Fahrradwerkstatt im Kulturwerk Prenzlau

Gemeinsam reparieren, Wissen teilen und mobil bleiben

Ein platter Reifen, eine kaputte Schaltung oder eine defekte Beleuchtung können schnell zum Problem werden. In der neuen offenen Fahrradwerkstatt des Kulturwerk Prenzlau e.V. können Jugendliche und junge Erwachsene lernen, solche Probleme selbst zu lösen und Unterstützung bekommen, wenn es allein noch nicht klappt.

In der Gartenstraße 5 wird gemeinsam geschraubt, ausprobiert und repariert. Unter fachlicher Anleitung geht es unter anderem um Bremsen, Schaltung, Reifen, Beleuchtung und Verkehrssicherheit. Im Mittelpunkt steht dabei das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“: Die Teilnehmenden sammeln praktische Erfahrungen, entwickeln eigene Lösungen und gewinnen Vertrauen in ihre Fähigkeiten. Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene aus Prenzlau und Umgebung.

Mario Hillmann (links) lädt regelmäßig in die Fahrradwerkstatt ein. Sozialarbeiter Martin Willing freut sich über das Angebot.

Besonders angesprochen werden junge Menschen aus einkommensschwachen Familien, junge Geflüchtete und sozial benachteiligte Jugendliche. Die Fahrradwerkstatt ist dabei mehr als ein Ort für Reparaturen. Beim gemeinsamen Arbeiten werden Wissen und handwerkliche Fähigkeiten weitergegeben, Begegnungen entstehen und Teamarbeit wird ganz praktisch erlebt. Gleichzeitig geht es um Nachhaltigkeit, Reparatur und Wiederverwendung: Fahrräder sollen möglichst lange genutzt werden können. Alle sind willkommen. Zum Mitmachen oder zur Unterstützung bei der Reparatur des eigenen Fahrrads. Gesucht werden aber auch Menschen, die ihr handwerkliches Wissen einbringen, anderen beim Schrauben helfen oder sich ehrenamtlich beteiligen möchten.

Die nächsten Termine: 22.10., 05.11., 19.11., jeweils von 13 Uhr bis 18 Uhr.

Prenzlau braucht junge Stimmen

Verstärkung für Kinder- und Jugendbeirat gesucht

Was passiert in Prenzlau? Ob Freizeitangebote, Schule, Innenstadt oder Spielplätze – vieles wird in der Stadtpolitik entschieden. Der Kinder- und Jugendbeirat gibt Jugendlichen die Möglichkeit, dabei mitzureden und eigene Ideen einzubringen.

Gesucht werden Jugendliche von 13 bis 18 Jahren, die sich ehrenamtlich engagieren möchten. Mitmachen können alle, die in Prenzlau wohnen oder hier zur Schule gehen bzw. eine Ausbildung machen. Vorkenntnisse oder einen Lebenslauf braucht es nicht – gefragt sind vor allem Ideen und Lust, etwas zu bewegen.

Die Treffen finden etwa einmal im Monat statt. Gemeinsam werden Themen gesammelt, die Jugendliche beschäftigen. Und genau das wird dann in die Stadtpolitik eingebracht – von Fragen der Mobilität und Freizeit bis zu Orten zum Treffen und Abhängen.

Interessierte können sich beim Kinder- und Jugendbeauftragten Christoph Berkholz unter info@kiju-prenzlau.de oder 03984 75-246 melden oder zu den Sprechzeiten im Haus 3 der Stadtverwaltung, Steintor 4, vorbeikommen.

Willkommen bei „Prenzlau is(s)t …“

Treffpunkt Bürgerhaus am 28. Oktober

„Viele Köche verderben den Brei.“ So heißt es. Aber stimmt das? Wer einmal bei „Prenzlau is(s)t …“ mitgemacht hat, weiß, dass das Sprichwort hier ad absurdum geführt wird. Je mehr Leute zusammenkommen, desto interessanter, unterhaltsamer, schöner wird’s. Das nächste Mal, wenn Menschen zusammenkommen, Gemüse schnippeln, Kartoffeln schälen und Kräuter hacken, sind das Netzwerk Gesunde Kinder und das Angermünder Bildungswerk Gastgeber. Am Mittwoch, dem 28. Oktober, laden sie von 16 Uhr bis 19 Uhr ins Bürgerhaus ein. „Um dabei zu sein, muss man sich nicht anmelden und auch nichts mitzubringen“, sagt Doreen Boll, Koordinatorin vom Netzwerk Gesunde Kinder. Hier können alle mitmachen: kleine und große Leute, Junge und Ältere. Für Kinder gibt es zusätzlich ein Kreativ- oder Spielangebot, sodass ihnen die Zeit bis zum gemeinsamen Essen nicht lang wird. Denn das, was alle zusammen zubereitet haben, kommt natürlich anschließend auf und die Köchinnen und Köche an den Tisch. Guten Appetit!

Die erste eigene Wohnung für den kleinen Taler? Ein gemütliches Zuhause für die ganze Familie? Eine altersgerechte Residenz für den wohlverdienten Ruhestand? Unser Vermietungsteam findet für Sie eine Wohnung, die perfekt zu Ihnen passt.

wohnbauprenzlau.de

Wohnbau GmbH Prenzlau
Friedrichstraße 41 /// 17291 Prenzlau
Telefon 03984 8557-73
vermietung@wohnbauprenzlau.de

Mein Platz fürs Leben

ASB Arbeiter-Samariter-Bund

ASB Sozialstation
aufmerksam betreut

Ambulanter Pflegedienst

UNSER LEISTUNGSANGEBOT:

- **Pflegeberatung nach § 37.3** – von der Pflegekasse geforderter halb- oder vierteljährlicher Beratungstermin
- **Behandlungspflege** – Ärztl. verordnete Leistungen (Bsp. Injektionen, Verbände, Tabletten richten)
- **Grundpflege** – Körperpflege
- **Urlaubs- und Verhinderungspflege**
- **Entlastungsleistungen bis zu 131 Euro** – Hauswirtschaft, Einkäufe
- **Hilfe bei Anträgen** – Höherstufungsantrag Pflege, Antrag Verhinderungspflege
- **Vermittlung von Pflegehilfsmittel**

ANZEIGE

Unter neuer Leitung

Schulzenstraße 4a
17291 Prenzlau
sozialstation@asb-uckermark.de
Tel.: 03984 / 805248

Rufen Sie uns einfach an!

Pflegedienst Hubert

Ihr Partner für Ambulante Pflege, Pflegeberatung und Medizinische Versorgung in Prenzlau und Umgebung seit 1991

Wir bieten Ihnen ein umfassendes Spektrum an ambulanten Pflegeleistungen.

Dazu zählen:
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Begleitungen/Betreuung
- Pflegeberatung § 37,3
- Hauswirtschaftsleistungen
- Wohngemeinschaften mit 24-Std.-Betreuung/Versorgung

KOSTENLOS für Sie, über Ihren Entlastungsbetrag (Anspruch ab Pflegegrad 1):
- Hauswirtschaft jeglicher Art
- Einkäufe
- Arztbegleitungen, per Fuß oder Auto (auch außerhalb)

Vereinbaren Sie einen Termin, wir beraten Sie gern.

Georg-Dreke-Ring 60
17291 Prenzlau
☎ 03984 6493